

A 10/1726

Jetzt bestellen!
Versandkostenfreie Lieferung
innerhalb Europas

Wie aus einem Rechtsstaat ein Links-Staat wurde

■ Beschleichen auch Sie mitunter Zweifel, ob wir tatsächlich noch in einem Rechtsstaat leben? Vielleicht liegt das daran, dass aus unserem Rechtsstaat längst ein «Links-Staat» geworden ist. Ein altes simples Wortspiel? Keineswegs, denn:

Die linksextreme Antifa erhält vielfältige Unterstützung durch die Staat, sowohl finanziell als auch logistisch, und das alles finanziert mit Steuergeldern und vorkleiden Kapitalvermögen. Nach jahrelanger und aufwendiger Recherche publizierten Christian Jung und Torsten Groß eindrückliche Hintergrundinformationen. Sie nennen Zahlen, Daten und Fakten – und sie nennen Namen, die Namen sind die linksextremen Strukturen fördern.

Wie der Linksextremismus vom Staat systematisch gefördert wird

Was hat die Rechtschermischnatur und der Auswertung von Insider-Informationen besonders einschneidend: Die parlamentarischen Parteien SPD, Grüne und Linke unterstützen linksradikale und gewalttätige Gruppen. Mittlerweile haben sich selbst Teile von FDP, CDU und CSU «Antifa-Bündnissen» verschrieben.

«Stadt-Stasis» überwacht unliebsame Bürger

- Was hat Sie, dass es in München eine Art «Stadt-Stasis» gibt, die direkt dem Oberbürgermeister unterstellt ist und die ohne jegliche Rechtsgrundlage Daten und Fotos von politisch unliebsamen Personen sammelt und speichert?
- Was diese «Stadt-Stasis» auch in anderen deutschen Städten entstehen?
- Was links-extremisten zur paramilitärischen Ausbildung ins Ausland rufen, um sich auf den bewaffneten Kampf in Deutschland vorzubereiten?
- Was eine Kampfrichterin der Antifa Verfassungsrätin wurde?
- Was linke Aktivisten offen das Volkstod der Deutschen propagieren?
- Was die Polizei Veranstaltungen schützen muss, bei denen der Straßenkampf gleich wird?
- Was ein mit öffentlichen Geldern geförderter «Café», ein Szenepunkt linksradikaler und gewalttätiger Krimis, Anleitungen für Brandanschläge verkörpert?

- Was linke Aktivisten massenhaft illegale Ausländer nach Deutschland einzuweisen und sich dafür gegenseitig mit staatlich finanzierten Presseüberhäufeln?
- u. v. m.

Die Helferhelfer in Politik und Medien

Erfahren Sie, wie die staatliche Unterstützung linksradikaler Organisationen in der Praxis funktioniert. Informieren Sie sich über die kaum bekannten Querverbindungen aus Politik und Verwaltung, steuerfremden Stiftungen und den (öffentlich-rechtlichen) Medien besetzen. Die Autoren sind ein Veteranen, Protagonisten und Unterstützer der linksradikalen Szene in Deutschland von Außenstehenden werden theoretische Grundlagen, die Strategie und das faktische Vorgehen der Antifa und ihrer Helferhelfer beleuchtet.

Übersetzt von Christian Jung & Torsten Groß: Der Links-Staat - publiziert am 31.01.2016 • zahlreiche Abbildungen • Buch-Nr.: 754 000 • 22,95 €



Wie der Steuerzahler die Meinungsdictatur finanziert

■ Was ist bloß aus Deutschland und seiner Demokratie geworden? Während allerorts Meinungsfreiheit, Toleranz und das Grundgesetz beschworen werden, scheint das nicht für alle zu gelten – man muss schon den links-«Stasi» verbieten, um in den Genuss unseres Rechtsstaats zu kommen. Basisdemokratische Parteitage dürfen nach Ansicht linker Aktivisten nicht mehr durchgeführt werden, sichere Grenzen sind Faschismus und Meinungsfreiheit muss staatlich geregelt werden. Da ergibt es ja fast schon einen Sinn, dass vom Verfassungsschutz beobachtete linksextreme Institutionen gleichzeitig Fördergelder in Millionenhöhe von den etablierten Parteien zugesprochen bekommen ...

Dieser Film sollten Sie sich nicht entgehen lassen, wenn Sie wissen wollen, wie Außenminister Heiko Maas reagiert, wenn man ihn mit seiner Zusammenarbeit mit einem ehemaligen Stasi-Spitzel konfrontiert. Wenn Sie erfahren wollen, wie Linksextremisten Unterstützung in Grünen-Petitionbüros finden und wie sie die Störungsmittelgebung umgehen. Wenn Sie sehen wollen, wie Claude Roth den Verfassungstext einfach nicht verstehen will und Bundespräsident Gauck ordentliche Mitglieder nach Stuttgart und NRW schicken will, um ihnen so den richtigen Umgang mit Migranten anzuschauen. Diese und viele weitere haarscharfe Fakten und unerschrockene Zustände mitten in Deutschlands Politik- und Medienbetrieb erfahren allerdings starke Nerven. Ein erschütternder Dokumentarfilm, der das Resultat einer langen Recherche und tiefgreifenden journalistischen Arbeit ist, die tief in die linksradikale Szene führt und die Verstrickung und die erschreckende Verdrängung der etablierten Politik mit dem Linksextremismus scharfgezeichnet offenlegt.

Übersetzt von Christian Jung & Torsten Groß: Der Links-Staat - Antifa und Steuerpropaganda 2017 • Buch-Nr.: 107 000 • Buch-Nr.: 754 700 • 14,95 €



Eine unheilvolle Allianz

■ Diese erschreckend zwingende Dokumentation zeigt die Zusammenarbeit von etablierten Parteien, Behörden, Medien und der linksradikalen Antifa, die sich aus reinem Eigennutz zu einer unheilvollen Allianz zusammengeschlossen haben. Schlimmer noch, die Zentrale dieses demokratsgefährdenden Pakts tritt mitten im Münchner Rathaus, wo sie sich ganz bequem in das Störzettel greifen lässt, um unpopuläre und lästige Politik-Konkurrenz und Kritiker nach allen Regeln der Störzettelerei zu drangsalieren und in ihrer politischen Gestaltungsarbeit zu behindern. Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter verteidigt sich als oberster Antifa-Kämpfer, wie er bei seinem Amtsantritt deutlich machte. Doch auch die Münchner CSU ist willfähriger Gehilfe, wenn es darum geht, lästige Politik-Konkurrenz loszuwerden.

Und so schaltet und waltet mitten in München ein Bündnis zur Einschüchterung und Bepöbelung kampfloser Bürger, auf das die Stasi stolz gewesen wäre. Subtil getarnte Netzwerke, die über den Deutschen Städtetag auf ganz Deutschland ausgebreitet werden sollen und bereits werden. Transparenz garantiert unerwünscht.

Wenn Argumente nicht reichen und politisches Vermögen sich in Volken zum unwirksam, dann helfen eben nur noch perfide Mittel zum eigenen Machterhalt: Als Kulturzentrum getarnte Antifa-Zentren, Denunziation, illegale Datensammlung unliebsamer Bürger, Einschüchterung und Drohkulisse – kein Mittel ist der Münchner «Stadt-Stasi» billig genug, um lästige Kritiker oder politisch engagierte Konkurrenten loszuwerden. Wer zum Pluralismus beizugibt, bestimmen die Lokalpolitiker einfach selbst.

Einer überflüssigen Dokumentarfilm direkt anhand zahlreicher brandaktueller Informationen und harter Fakten die Hintergründe dieser lokalen Netzwerke auf, in denen etablierte Politiker, Gewerkschaften und die gewalttätige Antifa ein Bündnis zur Bekämpfung jeglicher Opposition zum linken Mainstream bilden.

Innenansichten einer Politik, die mit öffentlichen Geldern, illegalen Datensammlungen und brutalen Straßenschlägern anderdenkende Bürger bekämpft – und von den Mainstream-Medien keinerlei Aufklärung befochten muss.



Übersetzt von Christian Jung & Torsten Groß: Der Links-Staat - Die unheilvolle Allianz 2017 • Buch-Nr.: 114 000 • Buch-Nr.: 754 800 • 14,95 €

KOPP VERLAG

Telefon (0 74 72) 98 06 10 • Telefax (0 74 72) 98 06 11 • info@kopp-verlag.de • www.kopp-verlag.de